

Direktion

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **26 (1878)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf den Bauconto der linksufrigen Zürichseebahn wurde im Ganzen ein Betrag von Fr. 195,620. 64 Cts. getragen, worin ein Posten von Fr. 176,461. 18 Cts. die Restzahlung an die Gesellschaft Wädensweil-Einsiedeln für das von ihr erkaufte Bahnhofplanum Wädensweil sammt Verzugszinsen bis 1. April 1876 repräsentirt. — Dagegen wurde diesem Conto ein Betrag von Fr. 22,534. 12 Cts., als Erlös für entbehrlich gewordene und verkaufte Landabschnitte, Inventargegenstände, sowie für das zur Station Buchs verwendete Abbruchmaterial des alten Stationsgebäudes Niederurnen in Gutschrift gebracht; die Nettoausgabe im Betriebsjahre für diese Linie beläuft sich demnach auf Fr. 173,086. 52 Cts.

Der Bauconto der Linie Winterthur-Koblenz hatte für verschiedene Nachtragszahlungen im Gesamtbetrage von Fr. 21,107. 62 Cts. aufzukommen; dagegen wurden demselben Fr. 54,604. 32 Cts. gutgebracht, theilweise als Erlös aus dem Verkaufe disponibler Landabschnitte, Inventargegenstände, andernteils für verschiedene, seitens des Betriebes übernommene Oberbaumaterialien; dieser Conto erscheint demnach mit einem um Fr. 33,496. 70 Cts. geringeren Totale als zu Ende des Vorjahres.

Dem Bauconto der Linie Niederglatt-Baden wurden die Kosten für die im ersten Jahre nach der Betriebsöffnung dieser Linie noch zur Ausführung gekommenen Ergänzungsarbeiten, sowie Restzahlungen an Lieferanten und Unternehmer belastet; nach Abzug der aus dem Verkaufe disponibler Landabschnitte erzielten Einnahmen und der Gutschrift für die übrig gebliebenen Oberbau-Materialien etc. beziffert sich das Total der im Berichtsjahre auf diesen Conto getragenen Netto-Ausgaben auf Fr. 413,085. 72 Cts. Wir erwähnen noch, dass für die Linien Winterthur-Koblenz und Bülach-Niederglatt-Wettingen Situationspläne, Längenprofile und Grundbücher angefertigt wurden, und dass eine grössere Anzahl von Expropriationsfällen, die sich auf diese Linien beziehen, ihre endgültige Erledigung gefunden haben.

B. Bauten an den alten Linien.

Die Einführung der Nationalbahn und Tössthalbahn in den Bahnhof Winterthur, der Nationalbahn und der Linie Effretikon-Hinweil in die Station Effretikon, der Bischofszellerbahn in die Station Sulgen und der Bötzbbergbahn in den Bahnhof Brugg hat die Erweiterung der genannten Stationsanlagen bedingt. Für die betreffenden Arbeiten wurden im laufenden Jahre verausgabt Fr. 102,366. 98 Cts., wogegen die National- und Tössthalbahn als ihre rückständigen Antheile an den Expropriationskosten vom Jahre 1877 für den Bahnhof Winterthur einen Betrag von Fr. 98,215. 28 Cts., einbezahlten; ausserdem wurden vereinnahmt für entbehrlich gewordene Oberbaumaterialien und Inventarstücke, sowie für einen nach einer andern Station versetzten Drehkrahn Fr. 27,247. 48 Cts., wodurch sich der Bestand des Bauconto zu Ende des Jahres um Fr. 23,095. 78 Cts. niedriger stellte als zu Ende des Vorjahres.

C. Transportmaterial und Werkstätten.

Diesem Conto wurden im Berichtsjahre gutgebracht der Inventarwerth von 4 verkauften Personenwagen mit Fr. 58,584, die jährliche 10⁰/₀ Abschreibung von dem Werthe der Maschinen der Imprägnir-Anstalt mit Fr. 9,861. 54 Cts., Verschiedenes Fr. 2,100. 90 Cts., zusammen Fr. 70,546. 44 Cts.

VI. Direktion.

Vor Neubestellung der Gesellschaftsbehörden auf Grund der revidirten Gesellschaftstatuten vom 10. Oktober 1877 hatte sich die zu diesem Ende am 4. April 1878 zusammengetretene ausserordentliche Generalversammlung über die Mitgliederzahl der Direktion auszusprechen. Sie setzte diese Zahl grundsätzlich auf fünf fest, beschloss aber gleichzeitig, die fünfte Stelle vor der Hand noch unbesetzt zu lassen.

Die Generalversammlung bestellte hierauf die Direktion aus den Herren: Ständerath E. Russenberger von Schaffhausen, Regierungspräsident Dr. S. Stoffel von Arbon, Bankpräsident H. Studer von Wipkingen und Direktor Dr. E. Escher von Zürich. Herr Regierungspräsident Stoffel lehnte die Wahl ab; die Vornahme einer Ersatzwahl wurde von der, auf den 28. Juni einberufenen ordentlichen Generalversammlung vertagt. Herr Bankpräsident Studer, welcher nach genommener Bedenkzeit die Erklärung abgab, die Wahl anzunehmen, konnte die Stelle erst am 20. August antreten; bis dahin fungirte, hiefür vom Verwaltungsrathe bezeichnet, als stellvertretendes Mitglied der Direktion Herr Cramer-Wyss.

Der Verwaltungsrath wählte zum Präsidenten der Direktion Herrn H. Studer, zum Vice-Präsidenten Herrn E. Escher.

Die Direktion hielt 96 Sitzungen und fasste 3393 Beschlüsse, abgesehen von den durch die Mitglieder in ihrer Einzelkompetenz erledigten Geschäften.

Die den Verwaltungsrath berührenden personellen Mittheilungen finden sich in dessen Bericht erwähnt.

Am Schlusse der Berichterstattung über unsere Geschäftsführung während des Jahres 1878 angelangt, versichern wir Sie, Tit.! unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 5. Juni 1879.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft:

Der Präsident:

Studer.